

FÜR SIE NOTIERT

Über 50 Prozent der Wohnungen sind vermietet

Richtfest im Wohnviertel „An der alten Wache“

Fortsetzung von Seite 1 – von der Qualität angetan. So geht es jetzt auch den neuen Mietern der Wohnungen. Über 50 Prozent sind schon vermietet. Den neuen Bewohnern gefällt vor allem die Lage im Grünen, das attraktive neue Stadtviertel und das große Mitspracherecht bei der Ausstattung der Wohnungen.

„Wir können uns Küche und Bad aussuchen, besser geht es nicht“, sagte Gisela Thiele. Die neue Wohnung, die sie im November mit ihrem Mann Peter beziehen will, liegt im zweiten Stock, hat eine Tiefgarage, einen Balkon und einen Aufzug.

Die Thieles ziehen ihren zwei Töchtern hinterher, die in Neuschönningstedt wohnen. Und zu den beiden Enkelinnen, Kira und Kaja, die ihre Großeltern dann öfter besuchen können. „Das soll unsere Wohnung bis zum Schluss sein“, sagte die 58-jährige Arzthelferin aus Hamburg. Er habe schon als junger Mann in Glinde gewohnt und komme jetzt nach 30 Jahren in Billstedt hierher zurück, erzählte der 76-jährige Horst Thamerus, der von seinen Töch-

tern aus Neuschönningstedt von dem Bauvorhaben erfahren hatte. „Ich habe die schönste Junggesellen-Wohnung erwischt“, freute sich Hans-Joachim Walther, der mit Lebensgefährtin Sabine Stolzenberg zum Richtfest gekommen war. Der 52-jährige Gliner hat sich 75 Quadratmeter im Dachgeschoss der Stadtvilla samt Terrasse gesichert und will im November hier einziehen. Sein Haus hat er dafür verkauft.

Die Zwei- bis Vier-Zimmer Wohnungen im künftigen Gliner Stadtteil „An der Alten Wache“ haben Flächen zwischen 60 und 90 Quadratmetern und sind barrierefrei oder barrierearm.

Sie sollen Ende des Jahres bezugsfertig sein. Geheizt wird ökologisch verträglich: Mit Holzpellets und Biomethan im eigenen Blockheizkraftwerk. Die Fertigstellung des Rohbaus ist der erste von vier Bauabschnitten. Die Neue Lübecker investiert in Glinde rund 44 Millionen Euro und lässt auf dem 37 Hektar großen Areal eine Gesamtwohnfläche von 22.945 Quadratmetern entstehen, erklärte Vorstand Volker Skroblied.